

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Redaktionshund

An einem von Petrus beweineten Sonntagnachmittag hatte ich eine gute Idee. Ich strich meine Absalomslocken mit einer künstlerhaften Geste über den Hinterkopf. — Holte Feder, Tusche und Papier — setzte mich und begann zu zeichnen.

Nach zwei Stunden Arbeit war die Karikatur so gut gelungen, daß ich im Lachkrampfe die Tuschflasche umwarf — das Kunstblatt ward ein Leichentuch. Ich begann von neuem.

Kurz vor sieben Uhr war die Zeichnung fertig. Ich faltete sie — steckte sie in ein Couvert, adressiert: Bö, Heiden (App.). Dann machte ich mich auf den Weg zum Eilpostkasten im Bahnhof. Die Strecke bewältigt man im Schritt in zwanzig — im Galopp in zehn — und ich meisterte sie in acht Minuten. Ich leide nämlich unter der Einbildung, daß mir ein anderer mit der selben Idee zuvorkommen könnte,

Die Antwort Bö's war niederschmetternd. Zerfetzt und zerknüllt fischte ich mein Kunstwerk aus dem Briefumschlag. Aus dem Begleitschreiben war ersichtlich, daß der Hund des Redaktors die Karikatur erwischt hatte.



«Chonscht iez wieder guet us mit Dim Maa, hät er sin Charakter g'änderet?»  
«Säb nöd, aber i ha die Sach g'änderet — i ha jetz en nettere Maal!»

Il 420, Firenze

Als bald ging mir ein Licht auf. Um die Kehrrihtabfuhr zu vereinfachen, hatte sich Bö einen Redaktionshund (Pat. angemeldet) gezüchtet. Dieser Hunziker frißt nämlich nebst einigen

Kalbsknochen sämtliche unbrauchbaren Kunstgemälde mit samt dem Tusch und Aquarell — kiloweise — frisch aus dem Briefkasten.

Ich opferte nochmals einen Sonntagnachmittag und schuf das Kunstwerk zum dritten Mal. Leider war es ein Fehler, daß ich dem Briefe einen Würfelzucker für den Wunderhund beilegte. Dem Redaktionshund stieg die Süßigkeit in die Nase — er hatte den Saccharum mit samt dem «Drum und Dran» aufgefressen, bevor der Redaktor Bö den Brieföffner zur Hand hatte.

Ich opferte nochmals einen Sonntagnachmittag und schuf das Kunstwerk zum vierten Mal. Im Eillauf brachte ich den Brief zur Post und flüsterte ein dreifaches «Toi, toi, toi» in den Kasten.

Dies wirkte!

Nachdem ich vier lange Wochen jeden Freitag den Spalter mit fieberhafter Neugier durchblättert hatte — fand ich endlich in der Nummer 45, Seite 2, meinen Beitrag.

Allerdings nur — — Größe 3 × 3 Zentimeter!  
R. G. Kodak

## Intelligenzprobe

Was für e Sorte Stei hät's am meische im Zürisee?

(jassau ep oA)

Josa

10

«TURMAC — die Quintessenz des Orients!» Wie wahr dieser Satz ist, ermesen Sie heute, wenn Sie Turmac-Cigaretten — in «Cellophane»-Hülle! — mit andern Marken derselben Preislage vergleichen! Turmac-BLEU — ein Bouquet von Aromas und Düften; Turmac-BRUN — Kraft und Rasse! Zwanzig Stück Fr. 1.—, zehn Stück Fr. —.50.

# TURMAC

die Quintessenz des Orients



## CHARLY-BAR

seine gute  
Küche

**HOTEL  
HECHT**

seine reellen  
Weine

**DUBENDORF**

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine



Ostschweizer  
Winzerstuben

zur  
**Rebe**

**Zürich:** Waaggasse 4 beim Paradeplatz

**Zürich:** Schützengasse 5 beim Hauptbhf.

**Basel:** Grünpfahl-/Gerbergasse

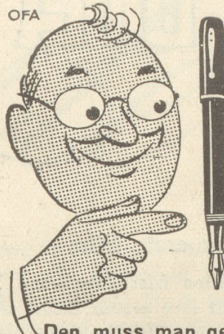
**Basel:** Hammerstraße 69

Über 30 zumeist selbstgekelterte Weine aus  
der Ost- und Nordschweiz.

Vorzügliche Küche. Bauernspezialitäten.

Propagandastätten des Verbandes ostschweiz. land-  
wirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.), Winterthur

OFA



Den muss man ge-  
sehen haben.

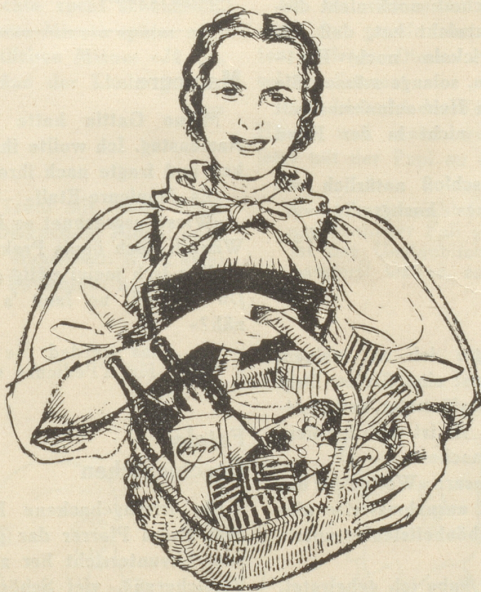
**WATERMAN'S  
PATRONEN-Füll**  
wird mit einer Tinten-  
patrone „geladen“. **Grosses Fassungs-**  
vermögen. Stets fri-  
sche unverdorbene  
Tinte. Stand jederzeit  
kontrollierbar. Das  
Neueste i. Füllhaltern

**Waterman**

## Bö-Helgeli und der Nebelspalter im Spiegel der Presse

*Die National-Zeitung in Basel schreibt:*

Der «Nebelspalter» hat nicht nur in seiner europäisch-freiheitlichen Gesinnung das Erbe des «Simplizissimus» angetreten, sondern auch in seinem künstlerischen Niveau. Und da europäisch-freiheitlich mit schweizerisch-freiheitlich weitgehend identisch ist, kann der «Nebelspalter» zugleich sehr schweizerisch und sehr europäisch sein. Der «Simplizissimus» ist in dem Augenblick sowohl gesinnungsmäßig als auch künstlerisch gestorben, da er zu den wesentlicheren Dingen nur noch Ja sagen durfte und sein kritisches Nein auf die unwesentlicheren beschränken mußte. Die Satire aber lebt vom freien Nein-sagen-dürfen gerade in den wesentlichen Dingen. Das ist in der Schweiz noch möglich und dem «Nebelspalter» kommt ein nicht geringes Verdienst zu, daß das noch so ist. Und im «Nebelspalter» selber ist der Redaktor Bö gesinnungsmäßig und künstlerisch sicher die stärkste Kraft. Den «Nebelspalter» liest man beim Coiffeur und im Café. Wie stark er dort gelesen wird, sieht man dem zerlesenen Zustand der Hefte an. Da war es ein guter Gedanke, eine Auswahl der besten Zeichnungen Bö's in einem Buch zu vereinigen. Es sind im ganzen 104 Tafeln samt den Versen. Denn Bö ist nicht nur ein begabter Zeichner, sondern auch ein begabter Dichter. Text und Bild bilden bei ihm eine unzertrennliche Einheit, eines lebt erst durch das andere. Den ganzen Bö haben wir schon im Vorwort. Es ist überschrieben: «Lesen Sie gerne Vorworte? Ich auch nicht!» und entledigt sich dann mit gleich viel Witz wie Kürze seiner Aufgabe. Der Zeichner Bö ist künstlerisch eine Verbindung von Gulbransson und Arnold, in der Erfindung aber ist er ein unerschöpflicher Eigener.



Willst Du im Haushalt besser fahren —

so wähle stets **Usego** Waren

## Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, Im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 TELEFON 53 929

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schlieren. Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



Dr. med. Auf der Maur  
Tabletten

gegen  
Husten und Katarrh

Preis per Dose Fr. 1.—

Dr. med. Auf der Maur & Cie.  
Geroldswil-Zürich.

VERSAND ist unsere Spezialität

Auch kleine Auf-  
träge freuen uns

**Racher**

& Co., Pelikanstr. 3  
Zürich, Tel. 321 44

Das Fachgeschäft für Mal- und Zeichenbedarf



für ERWACHSENE

**Tobler-O-rum**  
CHOCOLAT  
jetzt überall  
FABRIK-FRISCH

STATT müde UND matt

stets munter und froh nach einer Kur mit

**Herbora** KRÄUTER-  
NÄHRSAFT

Rein pflanzlicher, wirksamer Saft aus ausgesuchten einheimischen Bergkräutern hergestellt. Herbora wirkt in hohem Masse appetitanregend und magenstärkend und beruhigt Herz und Nerven. In Flaschen zu Fr. 5.—, Kurflaschen Fr. 15.—. Prompter Versand durch die Apotheke zu Rebluten, Gerechtigkeitsgasse 53-55, Bern 8.

**FORTUS  
PERLEN**

Eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Sie sind ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alterserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit, Mangel an Arbeits- und Lebenskraft, in einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen: 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhof-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich 1.

**Die Jahre fliehen pfeilgeschwind**

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hiefür eignet sich seit Jahren der **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm. Rophaien) weitaus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädli. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.

**Kamelhaar** unübertroffen gegen **Rheumatismus, Ischias, Neuralgie** etc. — Empf. Brust- und Rückenwärmer, Leibbinden, Nieren- u. Kniewärmer, Kamelhaardecken, Kamelhaarstrickwolle z. Selbstanfertigung. **Kamelhaarfabrikate AG. Uttwil Thg.**

Verl. Sie von uns gratis den Katalog Nr. 9

**Kaweco** FR. 15.—  
BIS 45.—  
FÜLLHALTER  
zeigt man Ihnen gern im Fachgeschäft

# DIE Frau

## Der erste Film

Eine frischgebackene Photoamateuse holt ihre ersten Bilder ab. Erwartungsgeschwellt nimmt sie das Couvert entgegen und entreißt ihm den Inhalt.

Schon beim ersten Bild weicht der gespannte Zug einer leichten Bestürzung, der sich auch beim zweiten nicht verflüchtigt. Beim dritten huscht nach genauem Hinsehen ein Lächeln des Erkennens über ihr Gesichtchen (die Umrisse von Tante Anna sind deutlich erkennbar!) Nach dem vierten (der Herzallerliebste mit 15 Konturen!), wagt sie die schüchterne Frage, ob vielleicht beim Entwickeln etwas passiert sei?

«Ja, passiert, — passiert, natürlich ist da etwas passiert: Da sind eben ihre verwackelten Helgen ans Tageslicht, will sagen ans rote Licht gekommen. Sehen Sie, mein liebes Anfängerchen, solange unsere Technik noch nicht diesen Höhepunkt erreicht hat, daß wir nach dem Entwickeln noch Entwackeln können, solange müssen Sie ihre minutenlangen Heimaufnahmen mit einem Stativ und nicht in der Hand machen.»

Die Belehrung schloß natürlich mit dem Verkauf eines hochgradig verchromten Stativs. Wefa

Oh, diese Männer

«Balthasar», sagte ich zu meinem Mann, «Du bekommst eine Glatze. Dein Bauch wird immer unförmiger, und Plattfüße hast Du auch. Es ist wirklich kein Staat mit Dir zu machen!»

Antwortet Balthasar: «Wollen wir uns heute nicht einmal ausnahmsweise einmal über Deine Schönheitsfehler unterhalten?»

«So einen Flegel habe ich geheiratet. Was sind doch die Männer so taktlos!» Fifi

Rückständiges Kaff

Bei uns ist ein neuer Stammhalter angekommen und da muß man sich daran gewöhnen, daß die ganze Verwandtschaft zu Besuch kommt, um ihr «Gutachten» abzugeben. Mit meiner Tante wußte ich nichts anzufangen als mit ihr in die Kirche zu gehen. Auf dem Rückwege fragte ich sie: «Was häsch für en Idruck übercho?»

Tante (giftig): «Ich cha eifach nid begrife, daß Ihr imene sonige Kaff tüend wohnel Dänk emal, jetzt hämmer Novämber und d'Helfti vo de Wibere isch na mit em Sommerhuet chol» Vino



Komplizierti Vorstellig

«I bi der früehere Maa vo Ihrer früehere Frau.»

«I kenne Sie scho, i bi jo de Maa vo der früehere Frau vom früehere Maa vo Ihrer jetzige Frau!» Il 420, Firenze

Manicure

Meine Gattin hatte kürzlich ihren Namenstag. Ich wollte ihr etwas schenken und fragte nach ihren Wünschen.

«Es Manicure-Etui!»

«Wieso usgrächnet es Manicure-Etui? Wünsch doch öppis Praktisches!»

«Das isch meini nötig gnueg, meinsch Du ich will no lang 's Chuchimässer näh?» Vino

(... das werded Sie denn nachher woll für d'Pedicure neh?!

Der Setzer.)

Fatales Geschichtchen

Die frischgebackene Ehefrau bringt dem Herrn Pfarrer das geliehene Buch vom Eheunterricht her zurück mit der Versicherung, viel Schönes und Lehrreiches darin gefunden zu haben.

Hochwürden bedankt sich mit den Worten: «Aber die Seiten aufschneiden hätte die gnädige Frau wenigstens dürfen!» bimba.

Sicheres Kennzeichen

Müller erzählt am Wirtstisch seinen Bekannten, während seine bessere Ehehälfte anwesend ist: «Jetzt han ich aber scho lang kei Ruusch meh gha, gäll Du Frau?» Frau Müller kann sich jedoch nicht enthalten zu antworten: «Jo, aber noch em letschte Turnerchränzli allweg scho, do häsch Du Schnuggi zu mir gseit, und da han ich suscht no gar nie vo Dir ghört!» H. Bo.